



Quartalsmitteilung
Q1 2026

MISTER SPEX Auf einen Blick

Konzern-Zwischenlagebericht 3

Ertragslage Mister Spex Konzern 3

Prognose 12

Konzern-Zwischenabschluss 13

Konzern-Gesamtergebnisrechnung 13

Konzernbilanz 14

Konzern-Kapitalflussrechnung 15

Service 18

Finanzkalender 18

Impressum 18

Disclaimer 18

Kennzahlen

Q1 (1.01. bis 31.03.)

in € T	2026	2025	Veränderung
Ertragslage Konzern			
Umsatzerlöse	40.748	44.702	-9%
Umsatzerlöse nach Segmenten			
Online	24.539	30.130	-19%
Offline	16.209	14.573	+11%
Umsätze nach Produktkategorie			
Korrektionsbrillen	23.384	23.759	-2%
Sonnenbrillen (inkl. Sonnenbrillen mit Sehstärke)	6.590	7.128	-8%
Kontaktlinsen	10.357	13.034	-21%
Sonstige Dienstleistungen	418	783	-47%
Bruttomarge (in % der Umsatzerlöse) ¹	58.8%	56.4%	+234 bp ²
EBITDA	-1.221	-1.015	-20%
Anpassungen	2.507	1.699	+48%
Bereinigtes EBITDA	1.287	684	+88%
Sonstige Kennzahlen			
Aktive Kunden (LTM) ³ (in Tsd.)	1.098	1.469	-25%
Bestellungen ⁴ (in Tsd.)	331	392	-16%
Durchschnittlicher Bestellwert ⁵ (LTM) (in €)	117	104	+13%

1 Das Management definiert die Bruttomarge als relatives Verhältnis von Bruttoergebnis zu Nettoumsatzerlösen.

2 bp = Basispunkte

3 Anzahl der eindeutig identifizierten Kund*innen, die mindestens eine Bestellung ohne Stornierung in den letzten zwölf Monaten bis zum Stichtag getätigt haben.

4 Anzahl der Lieferungen an Kund*innen in einer Berichtsperiode abzüglich stornierter und retournierter Bestellungen

5 Entspricht den Umsatzerlösen (abzüglich Werbenachlässen, Kund*innengutschriften, Rückerstattungen und Umsatzsteuer) dividiert durch die Anzahl der Bestellungen nach Stornierungen und nach Retouren der letzten zwölf Monate bis zum Stichtag.



Konzern-Zwischenlagebericht

Marktentwicklung

Die Verbraucherstimmung in Deutschland hat sich weiter eingetrübt, getrieben von Inflationsängsten infolge des Iran-Krieges. Der GfK Konsumklima-Index lag im März 2026 bei -24,8 Punkten (rund fünf Punkte unter dem Hoch im Juni 2025). Für April 2026 erwartet die GfK -28,0 Punkte und damit eine weitere deutliche Verschlechterung.¹

Auch die Bundesregierung erwartet infolge des Iran-Krieges schwächeres Wachstum und halbierte in der neuen Konjunkturprognose die Erwartung für 2026 auf 0,5 % (Januar: 1,0 %).² Wirtschaftsforschungsinstitute senkten ihre BIP-Prognosen für 2026 ebenfalls: Das preisbereinigte BIP dürfte 2026 nur um 0,6 % zulegen (2025: +0,2%). Gegenüber dem Herbstgutachten 2025 wurde die Prognose um 0,6 Prozentpunkte nach unten revidiert.³

Auch für den Euroraum fällt die Prognose schwächer aus: Die EZB senkte aufgrund der Eskalation im Nahen Osten ihre BIP-Wachstumserwartung für 2026 auf 0,9 % (Dezember 2025: 1,2 %).⁴

Die Optikerbranche erwartet für 2026 eine Fortsetzung von 2025 – weiterhin geprägt durch schwaches Wachstum, Inflation, Handelsspannungen und geopolitische Unsicherheit.⁵

Unser Managementsystem

Finanzielle Leistungsindikatoren

Neue Steuerungskennzahl – bereinigtes EBITDA

Mit Beginn des neuen Geschäftsjahres 2026 ist das bereinigte EBITDA neben den Umsatzerlösen als neuer bedeutsamer Leistungsindikator definiert, welches das EBIT als solchen ersetzt. Diese Kennzahl hilft uns dabei, die operative Leistung unseres Unternehmens transparent darzustellen und diese nachhaltig zu verbessern.

Die Einführung erfolgt vor dem Hintergrund der eingeleiteten Phase der kontinuierlichen Verbesserung des Konzerns, in deren Rahmen wesentliche Sondereffekte aus einmaligen strategischen, organisatorischen und systemseitigen Maßnahmen anfallen können, die das ausgewiesene operative Ergebnis beeinflussen. Durch die Bereinigung um diese Effekte soll die operative Leistung des Kerngeschäfts transparenter dargestellt und die Vergleichbarkeit der operativen Performance verbessert werden.

Finanzielle Leistungsindikatoren	
bereinigtes EBITDA / Bereinigte EBITDA-Marge	Das bereinigte EBITDA wird definiert als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen bereinigt um einmalige Aufwendungen für strategische, organisatorische und systemseitige Maßnahmen (vormals: Transformationskosten), Sonderausgaben im Rahmen von Akquisitionen, aktienbasierter Vergütung (IFRS-2), und andere signifikante nicht operative und nicht wiederkehrende Effekte.
Umsatzerlöse	Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen durch den Verkauf von Korrektionsbrillen, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen und verbundenen Produkten (z. B. Pflegemittel), sowie Werbekostenzuschüssen und Versandgebühren generiert. Umsatzerlöse werden nach der Lieferung von Produkten oder Erbringung von Dienstleistungen an die Kunden erfasst.

¹ GfK-Konsumklima-Index vom März 2026 (<https://www.nim.org/konsumklima/detail-konsumklima/konsumklima-iran-krieg-drueckt-verbraucherstimmung>)

² Frühjahrsprojektion der Bundesregierung (<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/fruehjahrsprojektion-2026-2422692>)

³ ifo Konjunkturprognose Frühjahr 2026 (<https://www.ifo.de/fakten/2026-03-12/ifo-konjunkturprognose-fruehjahr-2026-folgen-des-iran-krieges-daempfen-erholung>)

⁴ Gesamtwirtschaftliche Euroraum-Projektionen von Fachleuten der EZB, März 2026 (https://www.ecb.europa.eu/press/projections/html/ecb.projections202603_ecbstaff-ebe291cd3d.de.html)

⁵ Stifel IRIS-Report: SEEING AHEAD - The disruptive trends reshaping optical and eyewear markets (March 2026) (<https://preferences.stifel.com/stifel-iris-optic>)



Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

<p>Aktive Kund*innen</p>	<p>Der Indikator „Aktive Kund*innen“ ist als die Anzahl der eindeutig identifizierten Kund*innen definiert, die in den letzten zwölf Monaten mindestens eine Bestellung aufgegeben haben, ohne diese zu stornieren. Das Wachstum der Zahl aktiver Kund*innen hängt in der Regel eng mit dem Wachstum unserer Umsatzerlöse zusammen.</p>
<p>Anzahl der Bestellungen</p>	<p>Bestellungen entsprechen der Anzahl der Lieferungen an Kund*innen in einer Berichtsperiode abzüglich stornierter und vollständig retournierter Bestellungen. Eine Bestellung ist unabhängig von der jeweiligen Produktkategorie. Ansichtsbestellungen werden nicht in die Berechnung des Indikators einbezogen.</p>
<p>Durchschnittlicher Bestellwert</p>	<p>Der durchschnittliche Bestellwert ergibt sich aus den Umsatzerlösen (abzüglich Werbenachlässe, Kund*innengutschriften, Rückerstattungen und Umsatzsteuer), dividiert durch die Anzahl der Bestellungen in einem bestimmten Zeitraum.</p>

Konsolidierte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage- Mister Spex Konzern

Im ersten Quartal 2026 erzielte Mister Spex Umsatzerlöse in Höhe von € 40.748 T und lag damit 9 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Vorjahr: € 44.702 T). Der Umsatzrückgang steht in Zusammenhang mit der allgemeinen Marktschwäche sowie dem Ende 2025 abgeschlossenen „SpexFocus“ Restrukturierungsprogramm, welches eine Preis-Repositionierung sowie eine stärker auf Ergebnisqualität ausgerichtete Steuerung von Promotionsaktivitäten beinhaltete.

Die Bruttomarge verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 234 Basispunkte auf 59 % (Vorjahr: 56 %). Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf einen gestiegenen Anteil margenstarker Korrektionsbrillen an der Umsatzverteilung, sowie auf die Reduzierung von Werbe- und Rabattaktionen zurückzuführen. Darüber hinaus trugen das im zweiten Quartal 2025 gestartete Abo Modell „Switch“, sowie die im Juli 2025 erfolgte Erweiterung unseres Portfolios um Premiumgläser des japanischen Herstellers HOYA maßgeblich zur Verbesserung des durchschnittlichen Bestellwerts und der Bruttomarge bei.

Die Personalaufwendungen sanken im Vergleich zum Vorjahr um 14 %. Diese beinhalten im ersten Quartal 2026 Kosten aus Abfindungsvereinbarungen in Höhe von € 480 T (Vorjahr: € 1.369 T).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 9 %. Haupttreiber waren höhere Beratungskosten sowie Einmalaufwendungen in Höhe von € 1.914 T (Vorjahr: € 1.044 T), die im Wesentlichen Aufwendungen im Rahmen der Erneuerung der IT-Infrastruktur und externe Beratungsleistungen umfassen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

3M (1.Jan. bis 31.Mrz.)

in € T	2026	2025	Veränderung
Umsatzerlöse	40.748	44.702	-9%
Andere aktivierte Eigenleistungen	10	220	-96%
Sonstige betriebliche Erträge	738	507	46%
Gesamtleistung	41.495	45.429	-9%
Materialaufwand	-16.805	-19.483	14%
Bruttoergebnis¹	23.942	25.220	-5%
Bruttomarge ¹	58,8%	56,4%	234bp
Personalaufwand	-12.644	-14.753	14%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.267	-12.209	-9%
EBITDA	-1.221	-1.015	-20%
Anpassungen	2.507	1.699	48%
Bereinigtes EBITDA	1.287	684	88%
Abschreibungen und Wertminderungen	-4.718	-5.328	11%
EBIT	-5.939	-6.343	6%
Finanzergebnis	-536	-477	-12%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	-3	-7%
Periodenergebnis	-6.478	-6.823	5%

1 Das Management definiert das Bruttoergebnis als Umsatzerlöse abzüglich des Materialaufwands und die Bruttomarge als relatives Verhältnis von Bruttoergebnis zu Umsatzerlösen.





Die Marketingkosten stiegen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 5 %, was auf höhere Investitionen im Bereich Retail-Marketing zurückzuführen ist. Dem gegenüber sanken die Transport- und Logistikkosten um 24 %.

In 2026 beurteilt das Management die operative Leistung auf Basis des bereinigten EBITDA. Im ersten Quartal 2026 wurden Anpassungen in Höhe von € 2.507 T vorgenommen (Vorjahr: € 1.699 T). Das bereinigte EBITDA lag im ersten Quartal 2026 bei € 1.287 T und somit 88 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (Vorjahr: € 684 T). Die Abschreibungen beliefen sich auf € 4.718 T und lagen damit unter dem Vorjahreswert von € 5.328 T.

Segmentberichterstattung

Mister Spex hat zum 1. Januar 2026 die interne Steuerungs- und Berichtsstruktur angepasst. In diesem Zusammenhang wird auch die Segmentberichterstattung des Konzerns angepasst. Ziel der Anpassung ist eine stärkere Ausrichtung der Segmentberichterstattung an der operativen Steuerung des Konzerns.

Die geänderte Segmentstruktur wird erstmals im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2026 angewendet. Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 steuert der Konzern sein Geschäft entlang der beiden Geschäftsbereiche Online (Einzelhandel über die eigens betriebenen Webshops) und Offline (stationärer Einzelhandel).

Das Online-Segment umfasst den Vertrieb über Webshops in Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande, Norwegen (nur Kontaktlinsen) und Schweden.

Das Offline-Segment beinhaltet per Ende Q1'2026 insgesamt 70 stationäre Einzelhandelsgeschäfte in Deutschland (Vorjahr: 65).

Umsatzerlöse nach Segment

(1.Jan. bis 31.Mrz.)

in € T	2026	2025	Veränderung
Umsatzerlöse			
Online	24.539	30.130	-19%
Offline	16.209	14.573	11%
Summe	40.748	44.702	-9%

Umsatzerlöse nach Produktkategorie

(1.Jan. bis 31.Mrz.)

in € T	2026	2025	Veränderung
Umsatzerlöse			
Korrektionsbrillen	23.384	23.759	-2%
Sonnenbrillen	6.590	7.128	-8%
Kontaktlinsen	10.357	13.034	-21%
Summe Produkte	40.330	43.920	-8%
Sonstige Dienstleistungen	418	783	-47%
Summe	40.748	44.702	-9%



Das **Online-Segment** verzeichnete mit € 24.539 T einen Umsatzrückgang von 19 % (Vorjahr: € 30.130 T). Dieser steht im Zusammenhang mit der unter „SpexFocus“ eingeführten Preis-Repositionierung, und einer stärker auf Ergebnisqualität ausgerichteten Steuerung von Promotionsaktivitäten. Zudem entfiel im Vergleich zum ersten Quartal 2025 der Umsatzbeitrag der geschlossenen internationalen Online-Shops aus den Ländern Großbritannien, Spanien, Frankreich, Norwegen (Korrekptions- und Sonnenbrillen) und Finnland, die in der zweiten Jahreshälfte 2025 aufgegeben wurden. Dieser Anteil betrug 4 % der Online Umsätze im ersten Quartal 2025. Vor dem Hintergrund eines insgesamt herausfordernden Konsumumfelds wurden zudem gezielte, strategisch geplante Aktionen eingesetzt, ohne den Fokus auf disziplinierte Steuerung und Ergebnisqualität zu verändern.

Der Umsatz im **Offline-Segment** konnte trotz der allgemeinen Marktschwäche um 11 % auf € 16.209 T (Vorjahr: € 14.573 T) gesteigert werden. Zum einen trug die positive Entwicklung der bestehenden Mister Spex Stores hierzu bei, die einen Like for Like Umsatzanstieg von 7 % gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichneten. Zum anderen wurde das Umsatzwachstum durch den Zukauf von vier weiteren Einzelhandelsgeschäften sowie durch die Neueröffnung eines Mister Spex Stores in Berlin unterstützt.

Der Umsatz mit **Korrekptionsbrillen** ging im Vergleich zum Vorjahr um 2 % zurück. Während der Umsatz mit Korrekptionsbrillen im Offline-Segment um 10 % zulegen konnte, sank dieser im Online-Segment u.a. aufgrund der Aufgabe der nicht profitablen internationalen Online Shops in der zweiten Jahreshälfte 2025 um 14 % im Vergleich zum Vergleichsquartal.

Die Umsätze mit **Sonnenbrillen** sanken im Vergleich zum Vorjahr um 8 %. Dabei gingen die Umsätze im Online Segment um 22 % zurück. Diese Entwicklung reflektiert eine insgesamt selektivere, auf Ergebnisqualität ausgerichtete Steuerung von Promotionsaktivitäten, sowie eine entsprechend geringere preisorientierte Nachfrage im Online-Geschäft. Im Offline Segment konnten die Sonnenbrillenumsätze um 28 % gesteigert werden.

Die Umsätze mit **Kontaktlinsen** sanken im Vergleich zum Vorjahr um 21 % und werden überwiegend im Online-Segment erzielt. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Reduktion der unprofitablen Auslandsmärkte in 2025 zurückzuführen.

Umsatzerlöse nach Produktkategorie und Segmenten

in € T	Online		Offline		Total	
	2026-Q1	2025-Q1	2026-Q1	2025-Q1	2026-Q1	2025-Q1
Umsatzerlöse						
Korrekptionsbrillen	10.017	11.598	13.367	12.160	23.384	23.759
Sonnenbrillen	4.012	5.111	2.577	2.016	6.590	7.128
Kontaktlinsen	10.206	12.807	151	227	10.357	13.034
Summe Produkte	24.235	29.516	16.095	14.404	40.330	43.920
Sonstige Dienstleistungen	303	613	114	169	418	783
Summe	24.539	30.130	16.209	14.573	40.748	44.702

Entwicklung bereinigtes EBITDA nach Segmenten

(1.Jan. bis 31.Mrz.)

in € T	Online		Offline		Total	
	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Umsatzerlöse	24.539	30.130	16.209	14.573	40.748	44.702
Materialaufwand	-12.617	-15.490	-4.189	-3.993	-16.805	-19.483
Personalaufwand	-4.602	-6.356	-8.042	-8.397	-12.644	-14.753
- davon bereinigt	808	815	207	470	1.015	1.286
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-8.685	-9.205	-4.582	-3.004	-13.267	-12.209
- davon bereinigt	1.106	204	387	209	1.493	413
EBITDA	-915	-431	-306	-585	-1.221	-1.015
Anpassungen Gesamt	1.914	1.019	593	680	2.507	1.699
Bereinigtes EBITDA	1.000	589	287	95	1.287	684

Im ersten Quartal 2026 erzielte Mister Spex **Umsatzerlöse** in Höhe von € 40.748 T und lag damit um 9 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Vorjahr: € 44.702 T).

Der Rückgang des **Materialaufwands** im Online-Segment ist im Wesentlichen auf niedrigere Umsatzerlöse zurückzuführen. Im Offline-Segment resultierte der höhere Materialaufwand aus den gestiegenen Umsätzen. Gleichzeitig konnte dort die Bruttomarge weiter verbessert werden, was auf einen vorteilhaften Produktmix zurückzuführen ist.

Die **Personalaufwendungen** sanken im Vergleich zum Vorjahr um 14 %. Diese beinhalten im ersten

Quartal 2026 Kosten aus Abfindungsvereinbarungen in Höhe von € 480 T (Vorjahr: € 1.369 T). Im Online-Segment gingen die Personalaufwendungen um 28 % und im Offline-Segment um 4 % zurück.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 9 %. Haupttreiber waren höhere Beratungs- und Einmalaufwendungen in Höhe von € 1.914 T (Vorjahr: € 1.044 T), die im Wesentlichen Aufwendungen im Rahmen der Erneuerung der IT-Infrastruktur und externe Beratungskosten umfassen.

Im Online Segment gingen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 6 % zurück. Treiber hierfür waren insbesondere geringere Marketingaufwendungen sowie niedrigere Transport- und Logistikkosten infolge des Umsatzrückgangs in diesem Segment. Demgegenüber erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Offline-Segment um 53 %. Dies ist unter anderem auf höhere Marketingaufwendungen, Kosten im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Store-IT-Infrastruktur sowie auf die gestiegene Anzahl an Stores und damit verbundene höhere laufende Kosten und Wartungskosten im Vergleich zum Vorjahresquartal zurückzuführen.





Überleitung EBITDA zum bereinigten EBITDA

in € T	2026	2025	Veränderung
EBITDA	-1.221	-1.015	-20%
Sonderaufwendungen - Davon:	2.507	1.699	48%
Anteilsbasierte Vergütungen	243	148	64%
Anpassungen im Zusammenhang mit strategischen, organisatorischen und systemseitigen Maßnahmen, mit Akquisitionen sowie nicht operativer und nicht wiederkehrender Sondereffekte	2.264	1.551	46%
Bereinigtes EBITDA	1.287	684	88%

Die **Anpassungen** in Höhe von €2.264 T im ersten Quartal 2026 umfassten überwiegend einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen, organisatorischen und systemseitigen Maßnahmen in Höhe von €2.113 T, insbesondere in den Bereichen IT-Infrastruktur, Personal und Supply Chain, sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit Akquisitionen. Übrige Anpassungen entfielen auf sonstige einmalige Sonderausgaben und aktienbasierte Vergütung nach IFRS 2.

Im Vergleichszeitraum beliefen sich die Anpassungen auf insgesamt €1.551 T und standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Transformations- und Restrukturierungsprogramm „SpexFocus“.



Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Im ersten Quartal 2026 ging die **Anzahl der aktiven Kunden** um 25 % auf 1.098 Tsd. zurück, und die **Anzahl der Bestellungen** sank im gleichen Zeitraum um 16 %. Dies ist auf die Effekte aus der Anpassung der Marketingkanäle, Reduktion der Anzahl an Auslandsmärkten und die damit verbundene Verringerung der Anzahl eher preissensibler Kund*innen im Online-Bereich zurückzuführen im Jahr 2025.

Mister Spex konnte eine Steigerung des **durchschnittlichen Bestellwerts** um 13 % erzielen. Dieser stieg auf 117 € und ist hauptsächlich auf die Steigerung des Bestellwerts bei den Korrektionsbrillen (+15 %) zurückzuführen. Diese positive Entwicklung des durchschnittlichen Bestellwerts ist das Ergebnis der konsequenten Umsetzung, flächendeckende

Rabattaktionen gezielt zu reduzieren. Darüber hinaus trugen das im zweiten Quartal 2025 gestartete Abo Modell „Switch“, sowie die im Juli 2025 erfolgte Erweiterung unseres Korrektionslinsenportfolios um Premiumgläser des japanischen Herstellers HOYA maßgeblich zur Verbesserung des durchschnittlichen Bestellwerts bei.

(1.Jan. bis 31.Mrz.)

in € T	2026	2025	Veränderung
Aktive Kund*innen ¹ (in Tsd.)	1.098	1.469	-25%
Anzahl von Bestellungen ² (in Tsd.)	331	392	-16%
Durchschnittlicher Bestellwert ³ (in EUR)	117	104	13%

1 Anzahl der eindeutig identifizierten Kund*innen, die mindestens eine Bestellung ohne Stornierung in den letzten zwölf Monaten bis zum Stichtag getätigt haben.

2 Anzahl der Lieferungen an Kund*innen in einer Berichtsperiode abzüglich stornierter und retournierter Bestellungen

3 Entspricht den Umsatzerlösen (abzüglich Werbenachlässen, Kund*innengutschriften, Rückerstattungen und Umsatzsteuer) dividiert durch die Anzahl der Bestellungen nach Stornierungen und nach Retouren der letzten zwölf Monate bis zum Stichtag.



Zum 31. März 2026 hat sich **das Gesamtvermögen** im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um € 6.224 T verringert.

Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Verminderung der **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** um € 8.324 T zurückzuführen. Maßgeblicher Treiber dabei war ein einmaliger Mittelabfluss von € 2.600 T im Zusammenhang mit dem Erwerb von Optikergeschäften. Darüber hinaus belasteten Working Capital Effekte den operativen Cash Flow, insbesondere der Aufbau der Vorräte sowie ein Anstieg der kurzfristigen und langfristigen

Forderungen aus Finanzierungsleasing im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau des Abo-Modells „Switch“, bei dem Zahlungsströme über die Vertragslaufzeit vereinnahmt werden. Gegenläufig wirkten der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva.

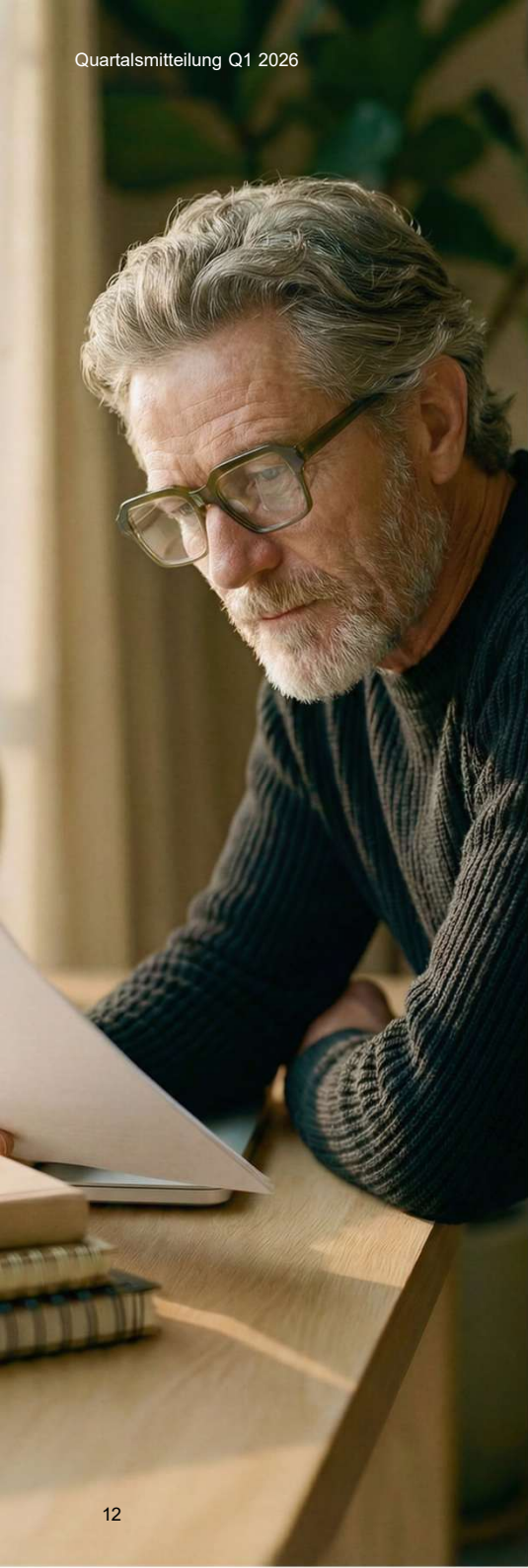
Die langfristigen Verbindlichkeiten lagen zum 31. März 2026 bei € 49.379 T und damit um € 1.431 T unter dem Wert zum 31. Dezember 2025. Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Anstieg der **kurzfristigen Verbindlichkeiten** um € 1.379 T auf € 48.729 T ist hauptsächlich in einem Anstieg der Abgrenzungen für ausstehende Rechnungen zu begründen.

Die Veränderung des **Eigenkapitals** ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2026 betrug 29 % und ist im Vergleich zum Jahresende 2025 (32 %) rückläufig.

Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

in € T	31.03.2026	31.12.2025	Veränderung
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	52.366	51.254	1.112
Kurzfristige Vermögenswerte	85.714	93.051	-7.336
Davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.864	56.188	-8.324
Gesamtvermögen	138.080	144.305	-6.224
in € T	31.03.2026	31.12.2025	Veränderung
Passiva			
Eigenkapital	39.973	46.146	-6.172
Langfristige Schulden	49.379	50.809	-1.431
Kurzfristige Schulden	48.729	47.350	1.379
Gesamtkapital	138.080	144.305	-6.224



Der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit hat sich in den ersten drei Monaten 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum negativ auf € -1.256 T (3M 2025: € 2.265 T) entwickelt. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung des Working Capitals zurückzuführen, insbesondere auf einen Anstieg der sonstigen Aktiva sowie der Vorräte.

Der Anstieg der sonstigen Aktiva steht dabei auch im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau des Abo-Modells „Switch“. Im Gegensatz zum klassischen Verkauf, bei dem der Zahlungszufluss unmittelbar oder kurzfristig erfolgt, werden die Zahlungsströme im Rahmen des Abo-Modells über die Laufzeit der Verträge von in der Regel bis zu 24 Monaten vereinnahmt. Dadurch entsteht ein zeitlicher Versatz zwischen der Umsatzrealisierung und dem tatsächlichen Zahlungseingang, was zu einem Aufbau von Forderungen führt und den operativen Cashflow

temporär belastet. Mit dem weiteren Ausbau des Abo-Modells ist auch künftig mit entsprechenden Effekten auf den operativen Cashflow zu rechnen. Gleichzeitig erfolgen laufende Zahlungseingänge aus bestehenden Verträgen, sodass der Nettoeffekt auf den operativen Cashflow davon abhängt, in welchem Umfang neue Forderungen durch den Abschluss neuer „Switch“-Verträge aufgebaut und bestehende Forderungen durch Zahlungseingänge abgebaut werden.

Gegenläufig wirkten erhöhte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie ein Anstieg der Rückstellungen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf € -3.269 T (3M 2025: € -642 T). Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Optikergeschäften zurückzuführen, die sich insbesondere in den aktivierten immateriellen

Vermögenswerten (Kundenbeziehungen) widerspiegeln.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf € -3.799 T (3M 2025: € -3.465 T). Im Q1 2026 ist der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit nur auf Tilgungsanteile zurückzuführen.

Das Nettofinanzguthaben für den Berichtszeitraum beläuft sich auf € 39.525 T gegenüber € 46.838 T zum 31. Dezember 2025. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zurückzuführen, der insbesondere aus Auszahlungen im Zusammenhang mit den Investitionstätigkeiten resultiert. Gegenläufig wirkten leichte Rückgänge der finanziellen Verbindlichkeiten.

3M (1.Jan. bis 31.Mrz.)

Liquidität in € T	2026	2025
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.256	2.265
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.269	-642
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.799	-3.465
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-8.324	-1.842



Prognose

Zum Ende des ersten Quartals 2026 liegen dem Management keine neuen Informationen über wesentliche Änderungen der Prognose und anderer Aussagen zur erwarteten Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2026 vor. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung ließ sich der Einfluss einer möglichen weiteren Eskalation des Iran-Konflikts auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie das Branchenwachstum im Geschäftsjahr 2026 noch nicht belastbar quantifizieren.

Mister Spex bestätigt seinen Ausblick für das Geschäftsjahr 2026. Das Management erwartet eine Umsatzentwicklung zwischen +0 % und -10 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2025, sowie eine

bereinigte EBITDA-Marge zwischen Break-even und einem mittleren einstelligen Prozentbereich.

Für das Jahr 2026 rechnet Mister Spex weiterhin mit einer leichten Steigerung des durchschnittlichen Bestellwerts, getrieben durch ein erweitertes Brillenglas-Sortiment, Wachstum des Abo-Modells "Switch" und einen Anstieg des Umsatzanteils durch Korrektionsbrillen, welche höhere durchschnittliche Warenkörbe erzielen.

Berlin, 07. Mai 2026

Der Vorstand

Tobias Krauss

CEO

Benjamin von Schenk

CFO

Konzern Gesamtergebnis- rechnung



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in € T	Q1 (1.01. bis 31.03.)		
	2026	2025	Veränderung
Umsatzerlöse	40.748	44.702	-9%
Andere aktivierte Eigenleistungen	10	220	-96%
Sonstige betriebliche Erträge	738	507	46%
Gesamtleistung	41.495	45.429	-9%
Materialaufwand	-16.805	-19.483	14%
Personalaufwand	-12.644	-14.753	14%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.267	-12.209	-9%
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1.221	-1.015	-20%
Abschreibungen und Wertminderungen	-4.718	-5.328	11%
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	-5.939	-6.343	6%
Finanzerträge	255	511	-50%
Finanzaufwendungen	-791	-988	20%
Finanzergebnis	-536	-477	-12%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-6.475	-6.820	5%
Ertragsteuern	-3	-3	-7%
Periodenergebnis	-6.478	-6.823	5%
Davon den Gesellschaftern der Mister Spex SE zuzurechnendes Ergebnis	-6.478	-6.823	5%
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	-0,19	-0,21	10%

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in € T	Q1 (1.01. bis 31.03.)		
	2026	2025	Veränderung
Periodenergebnis	-6.478	-6.823	5%
In Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis			
Währungsumrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	62	226	-73%
Sonstiges Ergebnis	62	226	-73%
Gesamtergebnis	-6.416	-6.597	3%
Davon den Gesellschaftern der Mister Spex SE zuzurechnendes Ergebnis	-6.416	-6.597	3%

Konzernbilanz

Konzernbilanz

Aktiva

In € T	31.03.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte	52.366	51.254
Geschäfts- oder Firmenwerte	186	0
Immaterielle Vermögenswerte	2.318	836
Sachanlagen	10.024	10.344
Nutzungsrechte auf Leasinggegenstände	32.191	32.903
Finanzierungsleasing	2.141	1.487
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.506	5.684
Kurzfristige Vermögenswerte	85.714	93.051
Vorräte	25.327	24.957
Vermögenswerte aus Rückgaberechten	958	479
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	620	1.089
Finanzierungsleasing	3.081	2.140
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.120	1.593
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	3.605	4.514
Steuererstattungsansprüche	2.138	2.091
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.864	56.188
Summe Vermögenswerte	138.080	144.305

Passiva

Eigenkapital	39.973	46.146
Ausgegebenes Kapital	34.308	34.308
Kapitalrücklage	332.050	331.807
Sonstige Rücklagen	439	377
Bilanzverlust	-326.824	-320.346
Langfristige Schulden	49.379	50.809
Rückstellungen	1.299	1.261
Leasingverbindlichkeiten	45.628	46.697
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	340	400
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.040	2.379
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	72	72
Kurzfristige Schulden	48.729	47.350
Rückstellungen	1.520	1.131
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.869	11.725
Rückerstattungsverbindlichkeiten	2.422	1.411
Leasingverbindlichkeiten	12.839	12.770
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	240	240
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.718	6.331
Vertragsverbindlichkeiten	2.221	1.998
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	15.902	11.745
Summe Eigenkapital und Schulden	138.080	144.305

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung (für die drei Monate bis zum 31. März)

in € T	3M (1.01 – 31.03)	
	2026	2025
Betriebliche Tätigkeit		
Periodenergebnis	-6.478	-6.823
Anpassungen für:		
Finanzerträge	-255	-511
Finanzaufwendungen	791	988
Aufwand für Ertragsteuer	3	3
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte	676	1.429
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	1.052	1.122
Abschreibungen und Wertminderungen auf Nutzungsrechte	2.990	2.777
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung sowie Neubewertung finanzieller Verbindlichkeiten	243	148
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	427	31
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-108	55
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	-3.379	2.475
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva	3.296	1.010
Gezahlte Ertragssteuern	-31	-139
Gezahlte Zinsen	-689	-720
Erhaltene Zinsen	206	421
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.256	2.265

in € T	3M (1.01 – 31.03)	
	2026	2025
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Geschäftsbetrieben	-2.600	0
Investitionen in Sachanlagen	-668	-248
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1	-394
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.269	-642
Finanzierungstätigkeit		
Tilgung von sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	-582	-320
Zahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-3.218	-3.145
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.799	-3.465
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-8.324	-1.842
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	56.188	72.133
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	47.864	70.291



Anhang



Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss

1. Grundlagen der Aufstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2026 aufgestellt.

Er enthält nicht sämtliche für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlichen Angaben und ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungs-methoden wurden unverändert fortgeführt.

2. Konsolidierungskreis

Die Mister Spex France SAS wurde im Geschäftsjahr 2025 im Rahmen einer Transmission Universelle de Patrimoine (TUP) aufgelöst und zum 31. Dezember 2025 entkonsolidiert. Entsprechend ist die Gesellschaft im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2026 nicht mehr enthalten.

Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis ergaben sich im ersten Quartal 2026 nicht.

3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

a. Unternehmenszusammenschlüsse

Im ersten Quartal 2026 wurden die im Geschäftsjahr 2025 vertraglich vereinbarten Erwerbe von vier Optiker-Geschäften erstmalig bilanziell erfasst. Die Erwerbe wurden durch die OES Optik Experts und Services GmbH, eine vollkonsolidierte Tochtergesellschaft des Konzerns, durchgeführt.

Die Kontrollerlangung erfolgte entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen für drei Optiker-Geschäfte zum 1. Januar 2026 und für ein weiteres Optiker-Geschäft zum 1. Februar 2026. Die identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden wurden zu ihren beizulegenden Zeitwerten zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt angesetzt. Die folgende Darstellung zeigt die Allokation des Kaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und Schulden.

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert im Wesentlichen aus erwarteten Synergien, Mitarbeiter-Know-how sowie der lokalen Marktstellung der erworbenen Geschäfte.

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 wurden die oben genannten Erwerbe als Ereignisse nach dem Abschlussstichtag dargestellt und auf Basis vorläufiger Informationen erläutert.

Die im ersten Quartal 2026 angesetzten Werte weichen von den im Konzernabschluss 2025 angegebenen vorläufigen Beträgen ab, da zwischenzeitlich weitergehende Informationen vorlagen, die eine verlässlichere Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden ermöglichten.

Im Rahmen der Erwerbe wurden bestehende Mietverhältnisse übernommen. In diesem Zusammenhang wurden Nutzungsrechte sowie Leasingverbindlichkeiten in Höhe von € 1.084 T erfasst.

Die aktivierten Kundenbeziehungen in Höhe von € 1.982 T sowie Marke und Domain (€ 170 T) wurden innerhalb des Postens „Immaterielle Vermögenswerte“ erfasst.

Angepasste Kaufpreisallokation		
in € T		
Kaufpreis gesamt		2.665
Allokation:		
	Kundenbeziehungen	1.982
	Marke und Domain	170
	Anlagevermögen	64
	Vorratsvermögen	262
	Gesamt	2.479
Goodwill		186

b. Finanzierungsleasing

Der Posten Finanzierungsleasing enthält ausschließlich Forderungen aus dem Abo-Modell „Switch“. Der Anstieg im ersten Quartal 2026 ist auf neu abgeschlossene Verträge im Berichtszeitraum zurückzuführen.

Die in diesem Posten ausgewiesenen Forderungen werden über einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten sukzessive realisiert.

c. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2025 resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Abgrenzungen für ausstehende Rechnungen. Dies erklärt zugleich im Wesentlichen den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in ähnlicher Höhe.

4. Segmentberichterstattung

Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 wurde die interne Steuerung des Konzerns angepasst. Das Unternehmen steuert seitdem sein Geschäft anhand der Geschäftsbereiche Online-Business (Einzelhandel über die eigens betriebenen Webshops) und Offline-Business (stationärer Einzelhandel). Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen ist insoweit eingeschränkt.

5. Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA wurde im Geschäftsjahr 2026 als zentrale Steuerungskennzahl eingeführt. Der Konzern nutzt das bereinigte EBITDA (Adjusted EBITDA, „AEBITDA“) als vom Management definierte Leistungskennzahl (Alternative Performance Measure) im Sinne der ESMA-Leitlinien. Die Kennzahl ergänzt die nach IFRS ermittelten Größen und unterstützt die Beurteilung der operativen Entwicklung.

Der Konzern definiert das bereinigte EBITDA als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen bereinigt um einmalige Aufwendungen für die strategische, organisatorische und systemseitige Maßnahmen (vormals: Transformationskosten), Sonderausgaben im Rahmen von Akquisitionen, aktienbasierter Vergütung (IFRS-2) und anderer signifikanter nicht operativer und nicht wiederkehrender Effekte.

Die Einführung erfolgt vor dem Hintergrund der eingeleiteten Phase der kontinuierlichen Verbesserung des Konzerns, in deren Rahmen wesentliche Sondereffekte aus einmaligen strategischen und organisatorischen Maßnahmen anfallen können, die das ausgewiesene operative Ergebnis beeinflussen. Durch die Bereinigung um diese Effekte soll die operative Leistung des Kerngeschäfts transparenter dargestellt und die Vergleichbarkeit der operativen Performance verbessert werden.

6. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Im März 2026 hat der Konzern, vertreten durch die OES Optik Experts und Services GmbH, Verträge zum Erwerb von zwei Optiker-Geschäften unterzeichnet.

Bei den erworbenen Geschäften handelt es sich um stationäre Optikerbetriebe, deren Geschäftsmodell im Wesentlichen den Verkauf von Brillen und Kontaktlinsen sowie begleitende augenoptische Dienstleistungen umfasst. Die Geschäfte werden als eigenständige operative Einheiten fortgeführt.

Der Konzern erwirbt im Rahmen der Transaktion 100 % der für den Verkauf augenoptischer Produkte essenziellen Vermögenswerte sowie Leasingverbindlichkeiten für Verkaufsräume und Produktionsmittel. Diese stellen einen Geschäftsbetrieb dar, sodass der Konzern die Kontrolle über diese Geschäfte erlangt.

Die Kontrollerlangung erfolgt gemäß den vertraglichen Vereinbarungen zum 1. Mai 2026.

Die vereinbarte Gegenleistung beträgt insgesamt € 1.290 T und besteht ausschließlich aus Zahlungsmitteln. Die Gegenleistung enthält keine bedingten Kaufpreisbestandteile. Eine Kaufpreisallokation gemäß IFRS 3 erfolgt im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2026.

Zum Abschlussstichtag 31. März 2026 hatten diese Transaktionen noch keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Sie werden jedoch künftig, insbesondere durch den Zugang von Vermögenswerten, Goodwill sowie Leasingverbindlichkeiten und durch zusätzliche Umsatzerlöse und Aufwendungen, Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.





Imprint

Kontakt

Mister Spex SE
 Hermann-Blankenstein-Straße 24
 10249 Berlin Germany
<https://corporate.misterspex.com/de>

INVESTOR RELATIONS

GFD Finanzkommunikation
 Fellnerstraße 7-9
 60322 Frankfurt
 E-Mail: investorrelations@misterspex.de



DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält auch zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf der gegenwärtigen Sicht, auf Erwartungen und Annahmen des Managements der Mister Spex SE („Mister Spex“). Solche Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Mister Spex bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise dem zukünftigen Marktumfeld und den wirtschaftlichen, gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, dem Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, der erfolgreichen Integration von neu erworbenen Unternehmen und der Realisierung von erwarteten Synergieeffekten sowie von Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen.

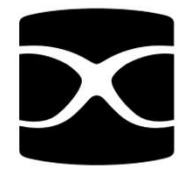
Mister Spex übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Mister Spex weder beabsichtigt, noch übernimmt Mister Spex eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht dazu besteht.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten oder Mitteilungen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Diesen Bericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.

Finanzkalender

Datum	
11. Juni	Hauptversammlung, virtuell
13 August	Halbjahresfinanzbericht 2026



MISTER SPEX